

# Energiesparende Bebauung in Frankfurt am Main:

## Passivhaus Frankfurt Oberrad

Das erste Passivhaus in Frankfurt wurde ursprünglich als Niedrigenergiehaus geplant. Von den vorgegebenen architektonischen Randbedingungen wie z. B. Gebäudegeometrie und –ausrichtung konnte bei Beginn der Passivhaus-Planung nicht mehr abgewichen werden.

Dennoch gelang es unter diesen erschwerten Bedingungen, denn Passivhaus-Standard zu erreichen, allerdings mit hohem Aufwand.

Die Wärmeverteilung im Gebäude erfolgte auf ausdrücklichen Wunsch der Eigentümer auf konventionelle Weise über Plattenheizkörper.



Das beschriebene Passivhaus ist die rechte der im Bild dargestellten Doppelhaushälften

Das Objekt wurde über das Frankfurter Förderprogramm Energie mit einem Zuschuss gefördert.

### Projektdaten:

Fertigstellung	1998
Doppelhaushälfte	
Beheizte Wohnfläche	390 m <sup>2</sup>
Wohneinheiten	3
Heizwärmebedarf	15 kWh/m <sup>2</sup> a
Bauweise	Massiv: Außenwand KS-Stein m. 30 cm Dämmung
Lüftung	Be- und Entlüftung m. Wärmerückgewinnung, Erdreichvorwärmung
Heizung	Über Frischluft und Plattenheizkörper, Restwärme über Puf- ferspeicher (Nachhei- zung über Brennwert- kessel und 10m <sup>2</sup> Vaku- umröhren-Kollektor)
Warmwasser	200-ltr-Speicher (bela- den über BW-Kessel und Solaranlage)
Sonstiges Planung	Förderung über FFE IREA (jetzt Energie- agentur Rhein-Main) Tel. 069- 4304470 Fax 069- 904367977 <a href="http://www.earm.de">www.earm.de</a>